

LOGO
der Einrichtung



Protokoll des Arbeitsgruppentreffens der ICW Regionalarbeitsgruppe Bad Oeynhausen

Datum 01.03.17

Termin: 01.03.2017
Ort: **Auguste Viktoria Klinik, Bad Oeynhausen**
Teilnehmer: **20 Personen**
Berufsgruppen: Pflegekräfte und verantwortliche Wundversorger aus den Häusern der Region, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime
Zeitraum von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Top 1.) Begrüßung

Stephanie Kauling, ICW Regionalgruppe
Termine und Organisatorisches

Top 2.) Azelluläre Matrixstrukturen zur biologische Therapie nichtheilender Wunden

Firma Lamed, Kerecis Omega 3, Hr. Leikemann

Kerecis Omega 3 ist eine biologisch aktive Gewebematrix, der die Zellen entfernt worden sind. Das Gewebe ist die Haut des Kabeljau, es gibt keine Krankheiten, die vom Fisch auf den Menschen übertragen werden können, daher ist keine chemische Behandlung nötig. Omega 3 Fettsäuren bleiben erhalten, wirken entzündungshemmend und heilungsfördernd.

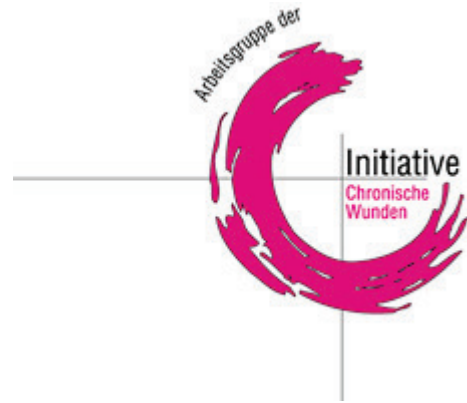
Chronische Wunden bleiben häufig in der Entzündungsphase, die Wundaufgabe wirkt dem entgegen. Die Auflage ist ein Implantat, verbleibt dauerhaft auf der Wunde, aktuell keine Zulassung für akute Verbrennungen. Wird im OP appliziert, kann nur dann und im klinischen Bereich abgerechnet werden.

Indikationen: Alle schlecht heilenden Wunden.

Besonderheiten: Bekämpft die Entzündung, fördert Granulation und Wundheilung, Zellen wachsen in die Matrix ein.

Anwendung: Debridement (chirurgisch) und Reinigung
Anpassen von Form und Größe
Applikation
Geeignetes Wundpflaster und Verband (Schaum, Silikongaze und sterile Kompresse)
→kann im Verlauf entfallen, VW nach zwei bis drei Tagen, nicht mit Kompressen wischen

LOGO
der Einrichtung



Spülung mit NaCl und Octenisept ist möglich
Kann mit VAC Therapie kombiniert werden

Fallbeispiele

Kosten: 10cm x 7cm 450 Euro
7cm x 3cm 250 Euro
3,5cm x 3cm 150 Euro

Kontraindikation: Akute Infektion

Weitere Infos unter www.lamed.de

Pause, gemeinsamer Austausch

Top 3.) Neue Kompressionsverbände und das medi-Wundkonzept

Hr. Gresskamp, Firma Medi, Produkt circaid juxtacures

Verbandmittel für die Entstauung bei Ulcus cruris
Kompressionsversorgung Ulcus cruris in Deutschland
Viele Patienten sind ohne Versorgung, (mangelnde Therapietreue)
dies hat vielfältige Gründe
(zu eng, zu warm, Schuhe passen nicht mehr, drückt, hilft eh nicht)

Defizite auf Seiten der Anwender hinsichtlich der Anlage von Kompressionsbandagierungen, es gelang in einer Studie der Barmer nur 10% der Probanden den gewünschten Druck zu erreichen

Erforderlicher Druck im Stehen, theoretische Grundlagen, orientiert sich an der unelastischen Haut der Giraffe

Inelastic compression:

Selbstmanagement/Adhärenz
Schnellstmögliche Entödematisierung (reduziert Zeit und Aufwand), dadurch beschleunigte Wundheilung
Produkt schrumpft mit (hohe Wirtschaftlichkeit bei der Versorgung)

Wird in der häuslichen Versorgung von der Krankenkasse bezahlt, auch die Versorgung durch den Pflegedienst.

Länge muss vorher ausgemessen werden, jede Länge kann an jede Beinform angepasst werden

Schulungsfilm und praktische Vorführung, Zeit für Erfahrungsaustausch und eigenes Ausprobieren

LOGO
der Einrichtung



Protokollant der AG
